

## Naturschutzgebiet „Feldatal“



Schutzgebiet seit	1993
Flächengröße	406,35 ha
Lage	nördlich von Feldatal

Das Feldatal ist das zweitgrößte Naturschutzgebiet in Hessen und erstreckt sich über eine Länge von etwa 3,5 km entlang des Bachtals der Felda und ihrer Seitentälchen zwischen den Ortschaften Obernhäusen und Schellnhäusen. Es ist von besonders großem Schutzwert, da es ein heute seltenes naturnahes Bach-Auen-System mit natürlich mäandrierendem (geschlängelt) Bachlauf, einem bachsäumenden Erlen-Eschen-Wald sowie angrenzende Feuchtwiesen und Brachbereiche umfasst. Diese Lebensraumtypen bieten seltenen, an Feuchtgebiete gebundenen Pflanzengesellschaften, wie beispielsweise Seggen-Gesellschaften, Sumpfdotterblumenwiesen sowie kleiner Bereiche einer Borstgras-Pfeifengras-Wiese, optimale Standortbedingungen und damit abwechslungsreichen Lebensraum für zahlreiche bedrohte Pflanzenarten, wie zum Beispiel für streng geschützte Orchideen. Der Auen-Komplex des Feldatals wird darüber hinaus von großflächigen, naturnahen Buchenwäldern sowie mehreren Teichen und Tümpeln mit teilweise ausgeprägter Ufervegetation ergänzt. Die Verknüpfung dieser wertvollen Biotope schafft für eine bemerkenswert große Vielfalt von Tieren einen außerordentlich hochwertigen Lebensraum. Von überregionaler Bedeutung ist die sehr artenreiche Vogelwelt im Feldatal. Hier brüten zahlreiche geschützte Vögel, wie beispielsweise der Schwarzstorch und die Waldschnepfe.

Seltene Pflanzenarten	Breitblättriges und Geflecktes Knabenkraut, Pinselblättriger- und Wasser-Hahnenfuß, Wasser-Greiskraut, Moor-Klee, Schwarzschof- und Blasen-Segge, Traubige Trespe
Seltene Tierarten	Schwarzstorch, Wasserramsel, Waldschnepfe, Habicht, , Rotmilan, Wasserfrosch, Berg- und Teichmolch, Schwalbenschwanz, Großer Eisvogel und Veilchen-Perlmutterfalter, Sumpfschrecke und Sumpf-Grashüpfer, Kleine Moosjungfer und Blauflügel-Prachtlibelle
Pflegemaßnahmen	Zum Erhalt des Auengrünlandes wird dieses zweimal jährlich bzw. im Abstand von drei Jahren, angepasst an die jeweiligen Pflanzengesellschaften, gemäht. Die Buchenwälder sollen sich auch zukünftig naturnah entwickeln.

*Auch Sie können zum Schutz dieser besonderen Lebensräume beitragen!*

*Wir bitten Sie im Naturschutzgebiet keine Pflanzen zu pflücken oder gar auszugraben! Die Kultivierung entnommener Pflanzen im eigenen Garten gelingt nicht, da diese an die extrem spezifischen Standortbedingungen ihres Lebensraumes angepasst sind, welche im eigenen Garten nicht nachzubilden sind.*



Dieses Naturschutzgebiet ist Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes **Natura 2000!** FFH-Gebiet [Feldatal/Kahlofen und Ohmaue \(5320-303\)](#) Vogelschutzgebiet [Vogelsberg \(5421-401\)](#). Nähere Informationen zu Natura 2000 Gebieten erhalten Sie folgendem Link.